



ADVENT

PFARRBLATT DORF AN DER PRAM



CHRONIK

*Kirchenchor
PGR*

AKTUELLES

Sternsingeraktion 2022

TERMINE

*KMB-Adventsammlung
Pfarrcafe
Materlsegnung
Einkehrtag*

Die Liebe Jesu ist es, die uns ver-wandelt

Liebe Schwestern und Brüder, liebe Pfarrgemeinde!

Den Wandel gestalten bzw. begleiten – das ist in den letzten Jahren ein bekanntes Schlagwort gerade auch innerhalb der Kirche. Es ist tatsächlich nicht zu leugnen, dass wir in einer Zeit massiver Veränderungen leben. Umso stärker ist gleichzeitig der Ruf nach Sicherheit und Stabilität. Die Frage ist auch: Kann ich das morgen noch finden, was mir heute im Leben Halt gibt? Das wird für die Zukunft im Leben der Kirche von großer Bedeutung sein. Auch der neue Pfarrgemeinderat, der am **20. März 2022** gewählt wird, wird sich auch mit diesen Fragen auseinander setzen müssen.

Wenn wir nun mit dem Advent die Vorbereitung auf Weihnachten beginnen, so fängt nicht nur das Kirchenjahr an, sondern es beginnt ein innerer Weg. Wir hören die Worte des Propheten Jesaja aus dem Munde des großen Propheten Johannes des Täufers: „Bereitet dem HERRN den Weg! Ebnet IHM die Straßen! Jede Schlucht soll aufgeföhllt werden, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist soll gerade werden, was uneben ist, soll zum ebenen Weg werden. Und alle Menschen werden das Heil sehen, das von Gott kommt“ (Lk 3, 4–6). Diese Worte wollen uns aufröhllteln. Sie sind hinein gesprochen in eine Gesellschaft, die durch die Coronakrise zerrissen ist und die Menschen gegeneinander aufbringt. Gerade in diese Situation will die Liebe Gottes neu in seinem Mensch gewordenen Sohn Gottes kommen. Jesus betont immer wieder: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen (Mt 18,3). Johannes der Täufer und Jesus rufen uns also zum Um-denken auf, trennende Mauern abzureißen und vielmehr zueinander Brücken zu bauen. Der Theologe Hans Urs von Balthasar schrieb ein Büchlein mit dem Titel „Wenn ihr nicht werdet wie dieses Kind“ Johannes Verlag 2019. Er betont, dass es ein unfassbares Geheimnis Gottes ist, dass sich der Sohn Gottes durch seine Menschwerdung mit uns vereint. Er hat sich mit uns identifiziert und lebt im Für-Sein (Pro-



Foto: Friedbert Simon/Pfarrbriefservice.de

existenz) für uns. „Das geschieht nicht nur dann, wenn er unsere Sünden auf sich nahm (Jes 53,12 = 1 Joh 3,5), denn dann stünden wir einfach als Entschuldigte da, sondern tiefer dann, wenn er unsere Person in sich hineinnimmt und aus uns einen „neuen Menschen“ macht (Eph 4,24; Kol 3,10).“ (S.49) Es geht also um das neu werden im Geist, wie Jesus zu Nikodemus sagt: „Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, kann er nicht in das Reich Gottes kommen“ (Joh 3,5).

Eine wichtige Tatsache ist auch der Weg Gottes zu uns Menschen. Gott ist durch Maria, der Jungfrau, in unsere Welt gekommen und Mensch geworden. So wie Jesus durch das Ja Mariens in diese Welt gekommen ist, so möchte auch Jesus in uns geboren werden durch Maria. Das betont der hl. Ludwig M. Grignon von Montfort. Darum ist es wichtig zu erkennen, welche Stellung Maria im Heilsplan Gottes für uns hat. Maria als Mutter im Glauben anzunehmen, war für mich als Jugendlicher ein ganz wichtiger Schritt. Ich lernte dadurch trotz Schwierigkeiten zu vertrauen und in der Einfachheit und Wahrhaftigkeit vor Gott und den Mitmenschen zu leben. Manche haben die 33-tägige Weihevorbereitung an Jesus durch Maria begonnen, die am 8. Dezember ihren feierlichen Abschluss bil-

det. Wir werden an diesem Marienfeiertag einen Weiheakt in beiden Pfarren Riedau und Dorf im Rahmen der hl. Messe beten. In Dorf nach der 10.00 Messe können einzelne den Weiheakt in der Kirche ablegen und anschließend den Segen empfangen. Durch die Corona-Einschränkungen bitte ich bewusst die Livestreamangebote der Pfarre wahrzunehmen. Am 8. Dezember wird Mag. Kaplan Purrer ab 13.30 zwei Impulse in der Pfarrkirche Riedau via Livestream halten zum Thema: „Maria bringt Jesus zu uns“. Während der stillen Anbetung kann in dieser Zeit das Sakrament der Versöhnung empfangen werden und ein persönlicher Weiheakt als Abschluss der Weihe an Jesus durch Maria vor der Eucharistie gebetet werden.

Möge die Liebe Jesu in unseren Herzen und Familien in dieser Advents- und Weihnachtszeit neu geboren und erlebbar werden und v. a. der Geist der Geschwisterlichkeit, denn in Jesus Christus sind wir alle Schwestern und Brüder geworden.

**Das wünscht euch Pfarrer
Karl Mittendorfer**



Pfarrer Karl Mittendorfer



„Stern der Hoffnung“ KMB-Adventsammlung 2021 am 3. Adventsonntag, für TIEFBOHRBRUNNEN in Tansania

Wasser ist Leben. Die monatelangen, teils sogar jahrelangen Dürreperioden in der Region Mara vernichten Ernten und Saatgut, lassen Wasserstellen vertrocknen, Menschen verhungern und Kinder krank werden. Das immer extremere Klima trifft besonders die bitterarmen Menschen. 85 der Familien können nur essen, was sie ernten, und wenn es keine Ernte gibt, gibt es nichts zu essen.

Während wir morgens noch schlafen, sind Frauen und Kinder schon stundenlang unterwegs zu kilometerweit entfernten Wasserstellen und -löchern. Das Wasser dort ist „gefährlich“, weil die Wasserstellen unverschlossen sind und auch von Tieren genützt werden. Durchfallerkrankungen, verursacht durch schmutziges Trinkwasser und mangelnde Hygiene, sind eine der häufigsten Todesursachen bei Kindern. Brunnen als einzige Chance.



Sei So Frei und die Partnerorganisation GGF (Grain to Grow Foundation) unter der Leitung von Saria Amillen Anderson bauen seit über 15 Jahren in der Region Mara Regenwassertanks und bohren Tiefbohrbrunnen. Mit regionalen Spezialisten wird bis zu 65 m tiefgebohrt und das Wasser mittels mechanischer Handpumpe an die Oberfläche befördert. Damit in Zukunft noch mehr Menschen vom Brunnen profitieren, plant Sei So Frei den Einsatz von Solarpumpen. Sie sorgen für eine kontinuierliche Pumpleistung und das Wasser kann damit von einem Brunnenloch durch die Verlegung von Leitungen an mehreren Stellen entnommen werden.

Ein einziger Brunnen versorgt jetzt schon bis zu 5.000 Menschen dauerhaft mit gesundem, sauberem Wasser. Wer daraus wann wie viel Wasser entnehmen darf, regeln in den Dörfern eigens gegründete und geschulte Wassermanagementkomitees – sorgsamer Umgang mit Wasser hat für sie oberste Priorität.

Unsere Erfahrung zeigt, dass wir auf diese Weise das Wasserproblem in der düregeplagten Region nachhaltig lösen können. „Wir sind so dankbar“, berichtet Jane Samweli freudestrahlend. In ihrem Dorf Rwamkoma wurde ein solcher Brunnen gebaut. „Früher waren die Kinder oft schwer krank. Sie haben verschmutztes Wasser getrunken. Heute sind sie gesund. Wir haben Hoffnung. Wir können leben.“

Helfen WIR mit!

- Mit 10 Euro schenken wir einer Familie in Tansania Trinkwasser für 1 Woche.
- Mit 90 Euro ermöglichen wir, beim Bau eines Brunnens 1 Meter tief zu bohren.
- Mit 210 Euro finanzieren wir ein 400 Watt-Solarmodul.
- Mit 1.450 Euro schenken wir einem Dorf die mechanische Handpumpe für einen Brunnen.

Spendenmöglichkeit im Rahmen der Adventsammlung am 3. Adventsonntag (12. Dezember) nach dem Gottesdienst – Spendensackerl liegen auf!



STERNSINGERAKTION 2021



„C – M – B Christus mansionem benedictat, Christus segne dieses Haus“.

LIEBE KINDER, LIEBE JUGENDLICHE, LIEBE PFARRBEVÖLKERUNG!

Wie jedes Jahr findet wieder die Sternsingeraktion in unserer Pfarre statt.

Die Dreikönigsaktion ist ein österreichisches Großereignis, das lebendiges Brauchtum mit solidarischem Engagement von Kindern verbindet.

Im ganzen Land bringen Caspar, Melchior und Balthasar Segenswünsche für das neue Jahr 2022 und erheben heuer ihre Stimme für Brasilien. Ihre Spenden unterstützen indigene Völker im Amazonasgebiet zum Überleben, die den Regenwald gegen Ausbeutung und Zerstörung verteidigen.

**Die Sternsinger freuen sich,
wenn ihnen Türen und Herzen geöffnet werden.
Herzlichen Dank!**

Die Sternsingersendung findet am Sonntag, 26.12.2021 (Stefanitag) um 10 Uhr in der Kirche statt.

Von dort bringen die Kinder den Segen hinaus in eure Häuser:

Montag, 3. Jänner 2022

Dorf, Pimingsdorf, Kumpfmühl, Schacha

Dienstag, 4. Jänner 2022

Habetswohl, Ottenedt, Hohenerlach, Pimingsdorf alt, Hinterndobl, Vorderndobl, Schatzdorf, Parting, Roiding, Stögen

Mittwoch, 5. Jänner 2022

Großreiting, Kleinreiting, Außerjebing, Mitterjebing, Weigljebing, Obernparz, Lohndorf, Thalling, Augendobl

„Mach auch DU bei der Sternsingeraktion mit!“

Erlebe Gemeinschaft, Spaß & Action und tu dabei Gutes für andere Menschen.

Gemeinsam mit anderen Kindern wirst du in Begleitung einer/s Erwachsenen von Haus zu Haus ziehen, um für notleidende Menschen Spenden zu sammeln. Das ist „eine coole Sache“ und verändert die Welt ein Stück weiter zum Frieden und zu einem besseren Leben für die Armen.

Anmeldungen für Sternsinger/innen, Begleiter/innen und Köche/innen bitte bei:

Markus Gartner, Tel.: 0680/3100077

Elisabeth Murauer, Tel.: 0680/2011977

DANKE!



**Segne unsere Ohren, dass wir hören, wenn jemand uns ruft.
Segne unsere Augen, dass wir sehen, wo Unrecht geschieht.
Segne unseren Mund, dass wir Worte sprechen, die trösten.
Segne unsere Hände, dass wir helfen und Gutes tun.
Segne unsere Füße, dass wir gehen und deinen Frieden in die Welt bringen.
Segne unsere Füße, dass wir gehen und deinen Frieden in die Welt bringen.**

KIRCHENPUTZ

Das bekannte Kirchenlied „Hier liegt vor deiner Majestät im Staub die Christenschar“ kann derzeit in Dorf nicht gesungen werden! Es gibt keinen Staub!!! Der Putztrupp ist ausgerückt und hat die Kirche wieder auf Vordermann gebracht. Da fällt erst auf, dass unsere Kirche doch ganz schön groß ist und es viele Ecken und Winkel gibt, wo sich Spinne und Co. verstecken können. Jedenfalls einen ganz herzlichen Dank den fleißigen Frauen, die mit Putzlappen, Staubsauger und Wischmopp gewerkt haben. Aber auch für die bereitgestellte Jause vom Herrn Pfarrer und Kaffee von der Gemeinde besten Dank, da macht das Arbeiten gleich doppelt Spaß. Vielleicht sind beim nächsten Mal ein paar Freiwillige mehr dabei? Wäre schön!



Gertraud Oberneder

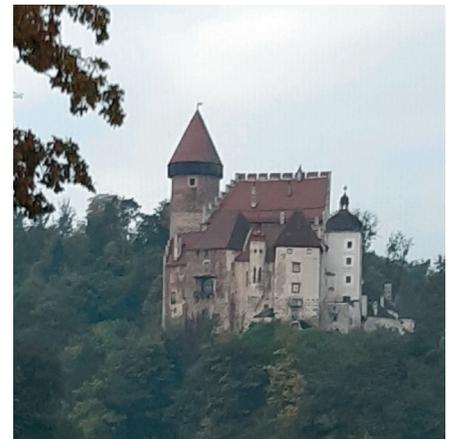
KIRCHENCHOR

Ganz offiziell gibt es uns ja eigentlich nicht mehr, trotzdem haben wir einen offiziellen Chorausflug gemacht. Unser 1. Ziel war die Burg Clam in Saxen. Eine herrliche Burg! Sie steht seit dem 12. Jhd. hoch oben am Berg und blickt majestätisch ins Tal. Zur üblichen Waffenkammer, Gesellschaftszimmern und Kapelle gab es hier sogar eine gut eingerichtete Apotheke. Die Burg wurde so sicher erbaut, dass sie niemals von Feinden eingenommen wurde und ist in Privatbesitz, wird auch heute noch von der Familie Clam bewohnt. Es werden sogar Übernachtungen angeboten, allerdings ohne Schlossgespenst! Und Hobbyritter können nach Anmeldung ihrer Lust nachgehen und sich bei Schwertkämpfen messen.



Anschließend wanderten wir durch die Klamschlucht mit ihren steilen Felsformationen hinunter zur Sturmmühle, wo uns ein zünftiges Ritteressen erwartete. Den Nachmittag verbrachten wir in Mitterkirchen im Keltendorf. Vor Jahren wurden in der Nähe historische Funde aus der Hallstattzeit (800 – 450 v. Chr.) entdeckt, woraufhin hier ein Freilichtmuseum aus dieser Epoche rekonstruiert wurde. Nach einer Führung durch das Dorf wollten wir selbst erkunden, wie das Leben damals so war; wir traten zur Keltenmatura an! In 2 Gruppen gaben wir unser Bestes beim Bogen schießen, Brot backen, Speer werfen, Weidenkränze werfen, Feuer mit dem Feuerstein entzünden und Kupferspiralen anfertigen. Wir haben alle die Matura erfolgreich bestanden!

Diesen erlebnisreichen Tag ließen wir beim Bahnwirt in Riedau ausklingen.



Es war schön, wieder einmal unsere gute Gemeinschaft spüren zu können!

Gertraud Oberneder



LEBENDIGE PFARRE

Wir gestalten die Kirche mit

PGR-WAHL 2022

Lass auch du dich begeistern!

Der Pfarrgemeinderat (PGR) ist Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Getauften für die Seelsorge der Pfarre und somit ein wichtiges Forum. Der PGR trägt Verantwortung dafür, dass die Anliegen und Bedürfnisse der gesamten Bevölkerung und der kirchlichen Gruppen aufgegriffen und dazu passende Lösungen gefunden werden. Durch die Wahl repräsentiert der PGR die Pfarrbevölkerung und erhält somit den Auftrag, die Kirche im Ort zu gestalten. Alle fünf Jahre wird ein neuer PGR gewählt. In Dorf haben wir ca. 920 Katholiken (inkl. derer die sich in Dorf zugehörig fühlen), die älter als 14 Jahre sind und somit das aktive Wahlrecht ausüben können. Für das passive Wahlrecht, d.h. für eine Funktion zur Mitgestaltung, gilt das Alter ab 16 Jahren.

Im Pfarrgemeinderat haben wir uns für das Urwahlmodell entschieden. In diesem Modell sind alle Wahlberechtigten (ab 14 Jahren) aufgerufen, Personen (ab dem 16. Lebensjahr) für die nächste Periode 2022-27 zu wählen. Damit die verschiedenen Gruppen und Interessen im PGR vertreten sind, sollen folgende Kriterien erfüllt werden:

- Neuzugezogene der letzten 10 Jahre
- Jugendliche ab 16 Jahren
- Jungfamilien, Väter oder Mütter
- Pensionisten
- Menschen jeden Alters, die zur Mitarbeit bereit sind

Die Stimmabgabe zur Wahl des neuen PGR ist in Dorf bereits am Sonntag, 6. Februar und 13. Februar 2022 möglich. Weiters besteht die Möglichkeit von 6. - 13. Februar per Briefwahl zu wählen. So hat der Wahlvorstand dann genügend Zeit, um jene, die in der jeweiligen Personengruppe die meisten Stimmen erhalten haben, zu fragen, ob sie die Wahl annehmen. Am 20. März 2022 werden die Mitglieder des auf diese Weise entstandenen Pfarrgemeinderates präsentiert.

Die amtlichen Vertreter, bzw. die Delegierten aus den verschiedenen kirchlichen Gruppen werden noch vor der Wahl bekannt gegeben und brauchen somit nicht gewählt werden. Die Stimmzettel werden Ende Jänner an die Haushalte ausgeteilt.

Anna Bogner (PGR Obfrau)
Gertraud Oberneder (Schriftführerin)

Selba
KONZERTSTÄNDIG

SPIEGEL
Kinder · Eltern · Bildung

Kbw

KJ
KINDER & JUGEND

SPINATO
In Oberösterreich
SPIRITUELLE WEG BEGLEITERINNEN

Scenario
das Theater-Abo

FACHTEAM KINDERLITURGIE

FACHTEAM BEZIEHUNG, EHE & FAMILIE

Sternsingen
– aber sicher!

ROINATION@DOZ-36 OBERNEDER

Das gemeinsame Veranstalten diverser Feste, wie z.B. ein Brunch nach der Valentinsmesse, dem Pfarrfrühstücken sowie eine Agape nach der Erstkommunion, waren für mich im Fachausschuss „Ehe und Familie“ schöne Stunden mit der Pfarrbevölkerung. Bei der Firmvorbereitung durfte ich Jugendliche auf ihrem Weg begleiten.

Markus Gartner

Mitarbeiter
Legio und
die Tauffe
Ich möchte
in Krisensit

Diakon Karin

Beim Pfarrgemeinderat zu sein, sehe ich meine Mitmenschen und an der Kirche für Menschen da sein und etwas bewirken. Die Begegnungen und Gespräche sind eine Bereicherung, besonders im Bewusstsein, dass von uns Gott wohnt. Gemeinsam, mit der ganzen Pfarrbevölkerung und auch konnten wir die baulichen Maßnahmen (Pfarrhof) gut schaffen.

PGR Obfrau - Anna Bogner

Legio Mariens

Ich komme aus der Legio. Einer der Grundsätze lautet: Was können wir tun, dass Gott mehr geliebt wird?

Alois Doppler

Laudato si

SCHÖPFUNGS-VERANTWORTUNG

Welthaus
DIESE LIEBE
IT. WÜRDE

WELTKIRCHE & ENTWICKLUNG

pax christi
Internationale Katholische Friedensbewegung

Fratelli tutti
FRIEDE & SOLIDARITÄT

Pfarrcafe am 13. Februar 2022

"Der Mensch wird am DU zum ICH", sagte schon Martin Buber. Sich neben der persönlich gelebten Spiritualität dem Leben hinzugeben - in der Gemeinschaft mit Jung und Alt - macht das Leben erst reich. Dank Mitgestalter*innen in der Pfarre ist es möglich, unsere Kirche "zum Klingen" zu bringen und Gottesdienste für Kinder und junge Familien noch ansprechender zu gestalten.



„Was tut sich in der Pfarre Dorf?“ Es ist wichtig, die Menschen vor Ort zu informieren. Mit dem Team des Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit versuchen wir das zu erreichen.

Martin Lechner



Ich sehe die Öffentlichkeitsarbeit (Internet/Streaming) als modernes Mittel, die Gute Nachricht den Menschen näher zu bringen, auch wenn sie nicht in die Kirche kommen (können).

Johann Doppler



Heidi Gadermayr



Als Schriftführerin bin ich für die Gottesdienstordnung, die Protokolle aller Sitzungen im PGR, aber auch im Finanzausschuss zuständig und stelle Artikel ins Pfarrblatt. Viel Freude bereitet mir die Arbeit in der Bücherei, wo ich seit der Eröffnung vor 20 Jahren Teammitglied bin.

Gertraud Oberneder



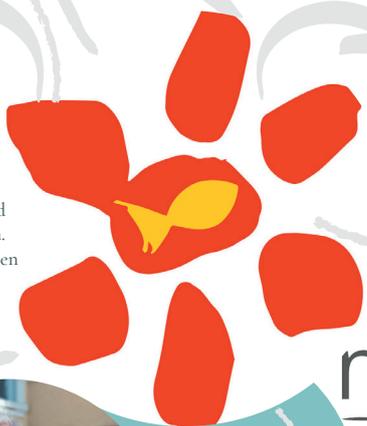
Der PGR ist für mich ein Spiegel der Lebendigkeit einer Pfarrgemeinde, weil dort die Fäden zusammenlaufen, wo Glaube und Leben sichtbar werden. Dadurch wird Kirche auch für andere einladend sein.

Pfarrer Karl Mittendorfer



in der Pfarrleitung, Liturgie, KMB, Caritas. Die Taufvorbereitungen und ... liegen mir besonders am Herzen. ... auch Wegbegleiter sein für Menschen in ... situationen.

Mayer



mittendrin



Ich bin seit 10 Jahren im Pfarrgemeinderat und Fachausschuss Finanzen, weil mir die kirchlichen Einrichtungen wichtig sind.

Josef Praschl



FACHTEAM LITURGIE



ch als Dienst an ... che. Es ist schön ... rken zu können. ... stets eine ... ein, dass in jedem ... Unterstützung ... h der Diözese ... en (Leichenhalle,

Auch die Pfarre ist wie ein Unternehmen zu führen. Meine Aufgabe ist es, den Überblick über die Finanzen zu wahren und finanzielle Entscheidungen mitzutragen.

Robert Höhfurtner



Ich bin Mitglied im Finanzausschuss und zuständig für Bausachen. Es ist immer eine Freude wenn ein Projekt unter Mitwirkung des PGR Teams und der freiwilligen Helfer gelungen ist.

Alfred Kieninger



FACHTEAM CARITAS



Sich für in Not geratene Menschen auf den Weg zu machen, ist die Aufgabe der Caritas.

Monika Söllner



FACHAUSSCHUSS FINANZEN

TODESFÄLLE

Wir gedenken der Hinterbliebenen



ASBÖCK JOSEF
AM 15.09.2021



DOPPLER THERESIA
AM 25.09.2021



SPANNLANG MARIA
AM 10.11.2021



SEBASTIAN WINDHAGER
AM 26.09.2021

TAUFEN

Wir beglückwünschen die Eltern



JULIAN SÖBER
AM 12.09.2021



HEDI MAGALI BURTSCHER
AM 06.11.2021



JOSEPHA BERNECKER
AM 26.10.2021



DAVID ECKER
AM 31.10.2021

16. PGR-Sitzung am 29. 9. 2021

THEMA DIESER SITZUNG IST DIE PGR-WAHL

In Dorf wird das Modell der Urwahl abgehalten.

* Die Urwahl muss bereits im Februar stattfinden, um bis zum Wahltag am 22. März 2022 die Namen der Gewählten bekannt geben zu können. Heute soll das Wahlkomitee gefunden werden.

* Für das Wahlkomitee melden sich: Pfarrer Karl Mittendorfer, Anna Bogner, Hans Doppler, Heidi Gadermayr und Gertraud Oberneder

* Zur Vorbereitung der Wahl: Wer von Amts wegen im PGR ist, soll den Wählern bekannt sein. Es sind dies: Pfarrer, Diakon, der Zuständige für Öffentlichkeitsarbeit, Finanzausschuss, Legio, KBW, KFB. Gewählt werden muss mindestens 1 Person mehr, als von Amts wegen dabei sind. Wir entscheiden uns für mindestens 8 wählbare Personen!

* Erwünschte Fachausschüsse sind: Finanzausschuss, Kinderliturgie, Erwachsenenbildung, Ehe & Familie, Caritas, Kinder- und Jugendarbeit, Umwelt

* Kriterien für Personen, die im neuen PGR vertreten sein sollen:

- Neuzugezogene der letzten 10 Jahre

- Jugendliche ab 16 Jahren

- Jungfamilien Väter oder Mütter

- Pensionisten

- Menschen jeden Alters, die zur Mitarbeit bereit sind.

* Alle diese Informationen sollen im nächsten Pfarrblatt und am Wahlzettel bekannt gegeben werden. Die Pfarrgemeinderäte bringen die Wahlzettel im Jänner zu den Familien und führen, wenn möglich, ein persönliches Gespräch mit den Wahlberechtigten.

* Die Wahlstimmenabgabe soll zwischen 6. – 13. 2. 2022 erfolgen.

* Am 13. 2. ist ein Pfarrcafe geplant.

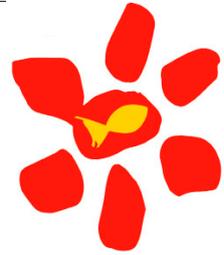
* Wahlberechtigt sind alle Katholiken ab 14 Jahren, die in der Pfarre wohnen oder sich zur Pfarre zugehörig fühlen.

* Nach der Stimmenabgabe befragen die jetzigen PGR-Mitglieder in ihrem Pfarrblatttrayon die vorgeschlagenen Kandidaten, ob sie die Wahl annehmen. Am Wahltag, den 20. 3. 2022, werden die gewählten Mitglieder bekannt gegeben.

* Bei der nächsten Sitzung werden noch nähere Details besprochen

Gertraud Oberneder, Schriftführerin

PFARRGEMEINDERATSSITZUNG



17. PGR-Sitzung am 15. 11. 2021

ANTRAG FÜR SANIERUNG DER AUSSENMAUER IM NO-BEREICH DER KIRCHE

In der Kirche vorne links und hinter dem Altar dringt Feuchtigkeit durch die Mauer. Es sind bereits hässliche Flecken entstanden. Herr Grundner vom Baureferat der Diözese hat sich die Schäden angeschaut. Sein Vorschlag: Als vorübergehende Lösung soll die Firma

Mitterhauser den Algenbefall behandeln und die Mauer färbeln.

Für eine dauerhafte Reparatur sollte die Außenmauer im NO-Bereich aufgegraben werden und eine Schicht Lehm angebracht werden. Lehm saugt die Feuchtigkeit auf und hat daher eine langfristige Wirkung. Für diese Arbeit ist ein Antrag an die Diözese notwendig. Nach Vorlage der Kosten muss dann der PGR entscheiden, ob die Arbeiten durchgeführt werden.

Der Beschluss auf Antrag zur Sanierung wird mit 10:1 Stimmen genehmigt.

PGR-WAHL

Im nächsten PGR sollen folgende kirchliche Gruppen im Voraus einen Delegierten entsenden:

KMB, KFB, Legio, Mütterrunde Pfarrer, Diakon und Finanzausschussobmann sind von vornherein dabei. Das sind 7 fixe Personen, es müssen daher 8 dazu gewählt werden.

Gertraud Oberneder, Schriftführerin

Aus dem Pfarrgemeinderat

KLAUSURTAGUNG

am 18. 9. 2021 im Schloss Zell an der Pram von 9:00 bis 16:00 Uhr

Im März 2022 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Darum war ein Rückblick auf die letzte Periode sowie ein Blick in die Zukunft sinnvoll. Als Mentorin fungierte Frau Lydia Neunhüserer aus Zell an der Pram.

Zu Beginn unseres Treffens legten wir ein Mandala. In der Mitte unseres Sesselkreises lag ein großes Blatt Papier, rundherum waren eine Menge verschiedener Dinge gruppiert. Wir waren eingeladen, daraus ein Mandala zu gestalten. Jeder suchte sich aus, wie und welche Materialien er darauflegen möchte.

Anschließend gab es 7 Fragen zu beantworten, zuerst jeder für sich, dann als Teamarbeit und zuletzt im Gruppenforum. Dabei ging es um:

- **Sternstunden?**
- **Was hat mich zum Blühen gebracht?**
- **Was ich noch sagen möchte.**
- **Welche Talente habe ich neu an mir entdeckt?**
- **Wodurch wurde Gemeinschaft spürbar?**
- **Harte Nüsse und Lösungen dazu?**
- **Welche Ideen mussten wir aufgeben?**

Nach dem Mittagessen war ein kurzer Spaziergang angesagt. Bei einem Marterl hielten wir eine Besinnung, jeder bekam einen Psalm, über den wir beim Weitergehen in Stille meditieren konnten. Nach einer Weile gingen wir zu zweit zusammen und sprachen über unsere Gedanken.

Wieder im Schloss angekommen hörten wir eine Geschichte, die uns bewusstmachte, dass jeder seine eigenen Fähigkeiten hat. Das war der Einstieg für Fragen zur weiteren Arbeit in der Pfarre, ob und wie jeder von uns die Zukunft sieht.

Gertraud Oberneder, Schriftführerin

PS.: Für viele war der Tag sehr stimmig, die Themen richtig gewählt, unsere Gemeinschaft gut spürbar – es war eine sehr gelungene Aktion! Danke!



EINKEHRTAG

Einkehrtag mit Kaplan Norbert Purrer aus Grieskirchen ist am **8. Dezember um 13.30 Uhr in Riedau.**

Thema: Maria bringt Jesus zu uns.

Um 15:15 Beichtgelegenheit und Anbetung; ab 16:00 Uhr Möglichkeit zur persönlichen Weiheerneuerung.

**Am 17. Oktober 15 Uhr
Diakon Karl Mayer**

Segnung des selbster-
richteten Materls der
Familie Wilflingseder in
Oberparz 1

GOLDHAUBEN

Am 7.10. 2021 fand unsere Jahreshauptversammlung statt, die wir wegen Corona erst heuer wieder abhalten konnten.

Zugleich feierte unsere Obfrau Rita Zellinger ihren 70. Geburtstag und lud uns herzlich ins Gasthaus Dorf.Wirt zu einem gemütlichen Abend ein.

Unsere Frauen sowie Bezirksobfrau Erni Schmiedleitner und ihre Stellvertreterin Carina Maier waren ebenfalls in unserer Runde anwesend. Wir überreichten Rita Glückwünsche und Geschenke.



ANKOMMEN

Text zum 1. Advent

**ADVENT – ANKUNFT.
ANKOMMEN – BEI MIR SELBST.
GEGEN HEKTIK UND LÄRM,
GEGEN KITSCH UND KLISCHEE,
FÜR MEINEN INNEREN FRIEDEN,
ZUGUNSTEN DER STILLE.**

**ADVENT – ANKUNFT.
ANKOMMEN – BEIM ANDEREN.
MIT EINEM FREUNDLICHEN BLICK,
MIT EINEM LIEBEVOLLEN LÄCHELN,
MIT EINER GESTE DER VERBUNDENHEIT,
ZUGUNSTEN DER LIEBE.**

**ADVENT – ANKUNFT.
ANKOMMEN – BEI GOTT.
DIE TÜREN WIRKLICH HOCH MACHEN.
DIE STRASSE BEREITEN,
DAS HERZ ÖFFNEN,
ZUGUNSTEN DES LEBENS.**

ADVENT – ANKUNFT – ANKOMMEN.

ÖSTERREICHWEITER KFB FRAUENPILGERTAG – EIN TOLLER ERFOLG

am GRANTZWEG Teil II, 16. Oktober 2021 (OÖ Weg Nr. 11)



Gut vorbereitet und eingestimmt sind wir, Maria und Angela und viele kfb Frauen mit dem gesegneten Pilgerstab am Samstag in Taiskirchen beim Pfarrheim, mit dem Leitspruch: „Bei dir ist die Quelle des Lebens!“, losgegangen. Spirituelle Impulse, Stille und Lieder, wunderbar begleitet durch eine Gitarristin und vielen Sängerinnen und Informationen zu örtlichen/ geschichtlichen Gegebenheiten begleiteten unseren Pilgerweg.

Leider hat der einfallende Hochnebel den tollen Rundumblick am „Högansl“ unserer 2. Station etwas getrübt. Am Stausee, beim Fisch lobten wir Gottes Schöpfung mit einem Körpergebet und dem Lied: Da wohnt ein Sehnen tief in uns... 4. Station: in St. Nikola wird unter anderem am Altar auch Maria Magdalena dargestellt – sie ist seit fünf Jahren Apostelin der Apostel und wird im Oktober gefeiert...

Berührend war, dass während der Pause immer wieder kleine Gruppen von Frauen in das Kirchlein zum Singen hinein gegangen sind. Weiter führte unser Weg über Mundorfing nach Roiding. Wir sind in dieser wunderbaren Landschaft in stiller Einkehr gewandert. In Schatzdorf machten wir wieder Station, Thema war die positive Sicht auf das Leben trotz aller Widerwärtigkeiten. Auch sind die Frauen wieder zu uns gestoßen, die eine Abzweigung verpasst hatten... bei unserer 6. Station „Salzdorf“ in Pimingsdorf erinnerten wir uns an unseren Auftrag, das Salz der Erde zu sein.

Zu Mittag erreichten wir dann unser Pilgerziel, die Pfarrkirche Dorf an der Pram. Nach dem Dank, dass alles gut gegangen ist, dem Pilgersegen und Dankliedern und dem offiziellen Abschluss erfuhren wir die tolle Neuigkeit:

Maria Dürnberger/ Geiersberg und Angela Repitz/ Pram als Pilgerbegleiterinnen haben österreichweit die größte kfb Frauenpilgergruppe mit 173 Teilnehmerinnen angeführt – Granatzweg Teil II (OÖ Weg Nr. 11). Ö kfb Frauenpilgertag: Granatzweg Teil III wird am 14. Oktober 2023 folgen!



MINISTRANTEN-AUFNAHME

Am Christkönigsonntag fand die Ministrantenaufnahme statt. Wir freuen uns über vier neue Ministranten:

Jakob Gadermayr

Antonia Lischka

Fabian Schiffelhuber

Sie wurden feierlich in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude bei diesem besonderen Dienst.

Grete Schneiderbauer



TERMINE

NOVEMBER

SA 27.11. _____
Adventkranzsegnung
 15.00 Uhr Andacht

So 28.11. _____
1. Adventsonntag
 10.00 Uhr Heilige Messe

DEZEMBER

FR 03.12. _____
Rorate
 06.00 Uhr Heilige Messe

SO 05.12. _____
2. Adventsonntag
 10.00 Uhr Heilige Messe

MI 08.12. _____
Maria Empfängnis
 10.00 Uhr Heilige Messe

FR 10.12. _____
Rorate
 06.00 Uhr Heilige Messe

SO 12.12. _____
3. Adventsonntag
 10.00 Uhr Heilige Messe

FR 17.12. _____
Rorate
 06.00 Uhr Heilige Messe

SO 19.12. _____
4. Adventsonntag
 10.00 Uhr Heilige Messe

FR 24.12. _____
Heiliger Abend
 15.30 Uhr Krippenandacht
 22.00 Uhr Mette

SA 25.12. _____
Christtag
 10.00 Uhr Heilige Messe

SO 26.12. _____
Stefanietag
 10.00 Uhr Heilige Messe

FR 31.12. _____
Jahresabschlussmesse
 08.00 Uhr Heilige Messe

JÄNNER

SA 01.01. _____
Neujahr
 10.00 Uhr Heilige Messe

SO 02.01. _____
Sternsingersendung
 10.00 Uhr Heilige Messe

DO 06.01. _____
Hi. drei Könige
 10.00 Uhr Heilige Messe

SO 09.01. _____
Taufe des Herrn
 10.00 Uhr Heilige Messe

SO 16.01. _____
 10.00 Uhr Heilige Messe

SO 23.01. _____
 10.00 Uhr Heilige Messe

SO 30.01. _____
 10.00 Uhr Heilige Messe

FEBRUAR

SA 05.02. _____
Andacht
 15.00 Uhr Kindersegnung

SO 06.02. _____
 10.00 Uhr Heilige Messe

SO 13.02. _____
 10.00 Uhr Heilige Messe

SO 20.02. _____
 10.00 Uhr Heilige Messe

SO 27.02. _____
 10.00 Uhr Heilige Messe

MÄRZ

MI 02.03. _____
Aschermittwoch
 16.00 Uhr Heilige Messe

Pfarrbüro

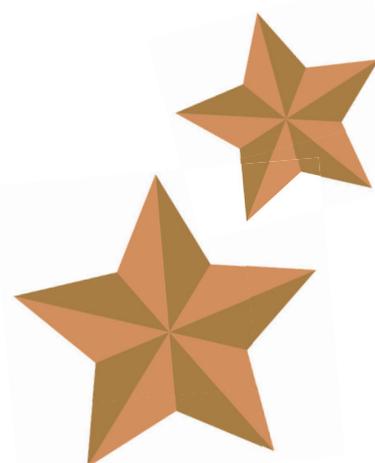
Dorf: Freitag 08.30–11.00 Uhr.
 Telefon: 07764/8426
 e-mail: pfarre.dorf@dioezese-linz.at
 In dringenden Fällen:

0676/87765793

Riedau: Dienstag 08.30–11.00 Uhr.
 Donnerstag 16.00–19.00 Uhr.
 Telefon: 07764/20628
 e-mail: pfarre.riedau@dioezese-linz.at

SAMMELERGEBNISSE:

Erntedankfest - € 837,34
Weltmissions-Sonntag - € 585,-
Elisabethsammlung - € 630,-



IMPRESSUM

Inhaber, Herausgeber, Hersteller und Redaktion:
 Röm.kath. Pfarramt, 4751 Dorf an der Pram
OFFENLEGUNG
 nach §25 Mediengesetz: PFARRBLATT der röm.

kath. Pfarre Dorf an der Pram
LINIE DES BLATTES

Berichte und Kommentare im Sinne der
 katholischen Glaubens- und Sittenlehre

REDAKTIONSSCHLUSS
 22.11.2021

HOMEPAGE
www.dioezese-linz.at/dorf

FOTOS

Falls nicht anders gekennzeichnet aus Privatarchiv

*Das Pfarrgemeinde-Team Dorf an der
 Pram wünscht Ihnen ein frohes Fest!*